

Sport lokal

In der Saison 2004/2005 stehen gleich zwei Jubiläen für den TSV 1848 Hungen an. 2005 besteht die Frauenmannschaft das 35. Jahr, Trainerin Petra Sattler hat sozusagen Dienstjubiläum, da sie mit der Mannschaft in ihre zehnte Saison geht.

Und da passt es natürlich bestens, dass der TSV 1848 Hungen in der Frauenfußball-Landesliga Nord derzeit das Klassement anführt. Dass die Schäferstädterinnen zur gehobenen Preisklasse der Landesliga Nord zählen, ist nichts Neues, doch dass es so gut läuft, war nicht zu erwarten. Das hat natürlich damit zu tun, dass der Kader für die neue Runde an Qualität und Quantität gewonnen hat.

»Wir haben Spielerinnen dazubekommen, so ist es natürlich einfacher, Ausfälle zu kompensieren. Dass es so gut läuft haben wir nicht erwartet. Aber die Mischung stimmt, alle bewegen sich auf einem Leistungslevel. Natürlich hat das aber auch damit zu tun, dass

alle an einem Strang ziehen, dass vor allem die Bankspielerinnen den Erfolg des Teams sehen. Sie würden alle gerne spielen, aber sie ordnen sich dem Erfolg unter«, lobt die 38-jährige Diplom-Ingenieurin für das technische Gesundheitswesen ihr Team. Die Spitzen-

Mischung stimmt



Petra Sattler.

position, so sieht es Sattler, hat man vor allem der guten Defensive zu verdanken, erst acht Gegentore hat man zugelassen, das ist Liga-Rekord. Was aber, wenn man auch noch im Frühjahr ganz oben steht? »Ich würde die Mannschaft fragen, wie es mit dem Aufstieg aussieht. Aber für mich persönlich gilt, dass dann alle Spielerinnen bleiben müssen, und dass wir uns vielleicht nochmal verstärken«, will sich Petra Sattler mit dem Thema Oberliga Hessen nicht vor dem Frühjahr 2005 befassen. (ms)

Inhalt

Tanzen: Manuel Müller und Anne Luise Geimer vom Rot-Weiß-Club Gießen in die S-Klasse aufgestiegen. Seite 18